

# 18. Symposium Sicherheit

12. bis 14. Oktober 2011 in Wien

---

## Überfälle auf Sparkassen

### **Das modulare Präventionskonzept der Unfallkasse NRW zur Prävention psychischer Belastungen**

1. **Unterweisungsprogramm** zur Prävention psychischer Belastungen durch Überfälle
2. **Schulungsprogramm** zur Betreuung von Betroffenen nach einem Überfall
3. *Leitfaden zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen*

---

#### **Referenten:**

Dipl.-Ing. Wolfgang Korbanka, UK NRW

Roman Korbanka, Rechtsanwalt

## **1. Übersicht**

zum gesamten Inhalt des **Unterweisungsprogrammes** zur Prävention psychischer Belastungen durch Überfälle

---

- **Einleitung (Modul 0)**
- **Belastungen und Stress (Modul 1)**
- **Psychische Folgen von Überfällen und deren Prävention (Modul 2)**
- **Psychologische Erste Hilfe nach Überfällen (Modul 3)**
- **Das Überfallgeschehen (Modul 4)**
- **Opferschutz (Modul 5)**
- **Polizei und Justiz (Modul 6)**
- **Baulich-technische Prävention – Psychologische Aspekte (Modul 7)**

Frage:

**Kennen Sie das spezifische Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung Ihrer Geschäftsstelle, um das Risiko eines Überfalls objektiver einschätzen zu können?**

---

· **Wenn nein**, fordern Sie dieses Versäumnis nach, es ist die Basis jeglichen Handelns und Empfindens, auch was die Sensibilisierung, Opfer eines Überfalls zu werden betrifft.

→ Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie im **Einleitungsmodul (Modul 0)** des Unterweisungskonzepts.

Frage:

**Kennen Sie den Begriff des vermutlichen Überfallrisikos?**

---

· **Wenn nein**, es handelt sich um den Zusammenhang zwischen der Häufigkeit eines Überfalls und den damit verbundenen Gesundheitsfolgen.

Bei der Schadenseinschätzung sind neben den körperlichen Schädigungen auch die psychischen Verletzungen zu berücksichtigen.

→ Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie im **Einleitungsmodul (Modul 0)** des Unterweisungskonzepts